

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Mehr Freizeit?

Ihre Immobilienprofis übernehmen Ihren Papierkram!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Immokanzlei AG
Sicherhaft durch Partnerschaft

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Neue alte Webmaschine

Alltag.....
Sanierung
Hafenmole

Profil 1:100

5

Fasnacht.....
Narrenzeit
- die Bilder

10

Region.....
Leichen
im Keller

15

Mosaik.....
Begeisterte
«Bernfahrer»

20

.....
Tipps
Weiteres Stück Saurer-
Geschichte im Museum

17

MARIE-LOUISE KLÖCKLER
 KAPPELLGASSE 5
 9320 ARBON
 TEL. 071 446 77 71

BORDEAUX

SCHMECK'SCH DE FRÜÄLIG?

E-Bike

Probetage 18. bis 22. März
 Wir bieten kostenlose Probefahrten mit den E-Bikes der Marken KTM, Bosch, Panasonic an.

Bike Action

St.Gallerstrasse 51
 9320 Arbon
 Nenad Petrovic
 Tel. 071 446 02 20
 www.bikeaction.ch



Der Audi A4 Avant. Taktgeber des Fortschritts.

Das hocheffiziente Motorenkonzept und das innovative Start-Stop-System des neuen Audi A4 Avant bewirken gegenüber dem Vorgänger eine deutliche CO₂-Reduzierung und Treibstoffersparnis. Hinzu kommen intelligente Assistenzsysteme, die in seiner Klasse einzigartig sind. Die klareren, eleganteren Linien und der optimierte Innenraum ergänzen einander. Kurz: Der A4 Avant ist die perfekte Symbiose aus Effizienz, Komfort und Sportlichkeit.

Jetzt Probe fahren

ELITE Garage Arbon AG

Elite Garage Arbon AG
 Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
 Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

Audi Vorsprung durch Technik

AKTUELL

Frühlingsgefühle mit ...

Der Aperitif aus BORDEAUX
 Leichter und fruchtiger Aperitif aus Weinen und Likör. Der Geschmack erinnert an kandiierte Orangen und Honig

Lillet Rosé & Lillet Blanc
 nur CHF 18.90

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

FORUM WÜRTH RORSCHACH



KUNST NACH FEIERABEND

18. März 2014, 18.30 – 21 Uhr, Eintritt frei

Geniessen Sie Ihren Feierabend bei einem individuellen Rundgang durch die Ausstellung »Première – Die Sammlung Würth in Rorschach« und verweilen Sie im KunstCafé bei musikalischer Umrahmung mit dem Duo »Trommelfeuer«.

Musikalische Umrahmung in drei Sessions

- 18.40 – 19 Uhr
- 19.40 – 20 Uhr
- 20.40 – 21 Uhr

forum-wuerth.ch

WÜRTH GROUP

AKTUELL

Kaum bekannt – innovative Saurer-Nischenprodukte

Sinnvolles museales Teamwork



Japanische Eisenbahn mit Saurer-Dieselmotor aus dem Jahre 1937.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine sinnvolle thematische Teilung kennzeichnen die beiden Arboner Museen, das Saurer Museum und das Historische Museum Schloss Arbon. Nutzfahrzeuge, Stick- und Webmaschinen, mithin die drei erfolgreichen Saurer-Sparten während Generationen, werden im Saurer Museum von Fachleuten mit Herzblut betreut. Die Familiengeschichte und weniger bekannte Nischenprodukte sind im Historischen Museum ausgestellt. Ein sinnvoller Tausch von Objekten macht diese gegenseitige Ergänzung beider Häuser möglich.

Viele der ausgestellten, kaum bekannten Produkte erinnern an die Jahre des begnadeten Erfinders Hippolyt Saurer (1878–1936). Insbesondere in Krisenjahren sucht er mit Neuentwicklungen auf dem Markt Fuss zu fassen. Die Innovationen sind nicht immer erfolgreich. Das eine Ziel jedoch, die erfahrenen Ingenieure und Konstrukteure auch in schlechten Zeiten zu beschäftigen, um mit ihnen für den Wiederaufschwung bereit zu sein, erreicht er auf diese Weise. Einige

Beispiele der im Historischen Museum gezeigten Produkte: Die Entwicklung von Petrol- und Benzinmotoren – nach dem Kauf einer kleinen Arboner Motorenfabrik – wird zur Keimzelle kommender Erfolge. Stationäre Energiequellen, der Einbau in Hilfsapparate für die Stickereien und Webereien, in Segelschiffe für den Gütertransport, Motorboote, Personenautos, Lokomobile sind Etappen auf dem Weg zum Nutzfahrzeugbau. Mit der Elektrifizierung der SBB um 1928 werden Saurer-Bremsautomaten in 11 000 Güterwagen eingebaut. 1935 tauchen in Schweizer Städten erste Trolleybusse auf, eine gemeinsame Entwicklung von Saurer und Brown-Boveri & Co. Baden. Schwere Dieselmotoren finden in Eisenbahnen mehrerer Länder Verwendung. In die 1920er-Jahre datiert der Flugzeugmotorenbau. Nach 1938 werden gegen 400 modernste Flugmotoren gefertigt, davon im Altenrhein deren 320 Stück in C-36- und Morane-Jagdflugzeuge eingebaut. Ab 1934 montiert Saurer während Jahren alle in der Schweiz verkauften Chrysler-Personenautos (Plymouth, De Soto, Dodge), viele mit eigenen klei-

Quelle: Historisches Museum Arbon

nen Dieselmotoren. Während die Armee-Lastwagen nach 1936 zu Tausenden in der Armee dienen, bleibt anderen wehrtechnischen Produkten der geschäftliche Erfolg versagt: Gasdrucklader-Repetiergewehre, Munition, Bajonette, gepanzerte Raupenfahrzeuge, «Jeeps». Zeugnisse vielseitiger Innovation und Ingenieurskunst sind sie allemal, wie dies ein erstaunlicher Bericht des «Oberthurgauers» schon im Juni 1896 zeigt: «ARBON. Der auf der Arboner «Werfte» (Grabenstrasse) gebaute Panzer wurde letzten Dienstag zum ersten Male einer Schwimm- bzw. Dichtigkeitsprobe unterzogen. Es war in Anbetracht der unzureichenden Transportmittel ein schwieriges Stück Arbeit, den eisernen Koloss vom Bauplatz weg in den See zu schieben, aber dank der umsichtigen Leitung und energischen Tätigkeit der engagierten Mannschaft gelang es ohne jeden Unfall. In den nächsten Tagen wird noch ein 15 HP. Petrolmotor der Firma F. Saurers Söhne in das Schiff gestellt und dasselbe hierauf dem Verkehr übergeben werden können.»

Hans Geisser

De- facta

Ein Dienstag mit Punkten ... Raumplanungsgesetz, Richtplan, Natur- und Heimatschutzgesetz, Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS), Hinweisinventar des Kantons Thurgau, Zonenplan, Gestaltungsplan, Baureglement, Schutzplan, Enteignungsplan, Enteignung. Am nächsten Dienstag werden die Stadtparlamentarier über den neuen Schutzplan diskutieren. Fachleute schlagen vor, welche Liegenschaften, Einzelbäume, Baumgruppen oder Alleen in ihrer Gesamtform oder als Ganzes unter einen gewissen Schutz eingestuft werden sollen. Für das Stadtparlament eine sehr grosse Herausforderung. Aus verschiedenen Gründen: Wird ein Objekt unter Schutz gestellt, hat dies für den Eigentümer Konsequenzen. Wenn nun also das Stadtparlament bei einzelnen Entscheiden der Fachgremien anderer Meinung ist oder gar zusätzliche Objekte unter Schutz stellen will, so kann dies auch in Richtung Willkür gehen. Das ISOS sieht beispielsweise das Hotel Metropol (2009) als störend: «Hotel Metropol und Migros, fünfgeschossiger Betonbau von 1964, Verbauung des für das Ortsbild wichtigen Uferbereiches». Der von der vorbereitenden Kommission diskutierte Schutzplan sieht daher zurecht keine Aufnahme des «Metropolis» vor. Klar lässt sich darüber streiten. Man muss sich aber immer Fragen, was die Beweggründe für die Unterschutzstellung sind. Will man einfach aus städteplanerischer Sicht auf den Eigentümer einwirken und ihm Auflagen machen? Will man wirklich einfachen Bau als architektonische Perle erhalten oder einfach Neues verhindern? Die vorbereitende Kommission hat bereits etliche Änderungsvorschläge zum Schutzplan gemacht – es dürfte ein spannender Abend mit der einen oder anderen Pointe am nächsten Dienstag bevorstehen.

Cyrril Stadler, FDP. Die Liberalen Arbon

7 Garagen | 11 Marken | Occasionen | Zubehörteile | Attraktionen

18. autoregio.ch

Samstag 10 bis 18 Uhr | Sonntag 10 bis 17 Uhr

15. & 16. März 2014
Die Autoshow in Rorschach | Goldach | Rorschacherberg

Endlich 18 – die Autoregio ist volljährig und wir so fit wie damals! www.autoregio.ch

Zu gewinnen **20 Gutscheine*** à CHF 250.– im Wert von **5000.–**

AA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Tag der offenen Tür, 16. März 2014, 10 bis 16 Uhr



**Innovativ und pulsierend
in Küche & Bad**

MB Küchen & Bäder · Mengele AG
Friedenstrasse 6 · 9320 Arbon
www.mb-kuechen-baeder.ch



Tausend Ideen ein Ansprechpartner

DanceFactory 4YOU®

GRATIS: 2 PROBETRaining
Aktion bis Ende März 2014

Bei uns ist für jeden etwas dabei!

HIP HOP, BREAKDANCE,
CURTIS BURGER DANCE ACADEMY,
KIDDY DANCE, JAZZ,
BALLET, ZUMBA

Kurse für:

KINDER, JUGENDLICHE,
ERWACHSENE, Ü30, ANFÄNGER,
FORTGESCHRITTENE, SHOWGRUPPE

www.dancefactory4you.ch

Telefon 071 4635455

Info@dancefactory4you.ch

sbw haus des lernens

Nacht der offenen Lernhäuser
01.04.2014, ab 18:00 Uhr

Weitere Infos unter www.sbw.edu

Das individuelle 9./10. Schuljahr
Leistungsorientiert mit persönlichem Coaching

071 466 70 90 www.sbw-futura.ch
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

ALLTAG

Coop befürchtet Verkehrschaos

Ab 17. März wird der Strassenabschnitt von der Bleichestrasse bis zum Kreisel Morgental saniert, und Coop Bau+Hobby sieht diesen Bauarbeiten mit Skepsis entgegen. Denn die Sanierung und Aufspürungen der Kantonsstrasse ruft nach unumgänglichen Verkehrsbehinderungen. Auch wenn Projektleiter Franz Ulmann vom kantonalen Tiefbauamt nach der optimalsten Lösung sucht, können die Bauarbeiten nicht ohne Lichtsignalanlage für die Verkehrsregelung durchgeführt werden. Die Deckbelagsarbeiten erfolgen (wenn möglich während der Sommerferien) sogar unter Vollsperrung der Landquartstrasse.

Der Ausbau der Landquartstrasse erfolgt je halbseitig in Längsetappen. Für den Strassenbau wird mit einer totalen Bauzeit von rund 16 Wochen gerechnet; das Ende der Rohbauzeit ist etwa am 4. Juli zu erwarten. Während der Bauphase kann Coop Bau+Hobby nur über die Landquartstrasse erreicht werden. Die Ausfahrt erfolgt über die Kupferwiesenstrasse. Coop Bau+Hobby gibt zu bedenken, dass während der rund zwei Monate dauernden Hauptsaison – nebst dem normalen Kundenverkehr – täglich bis zu zehn Sattelschlepper für Zulieferungen erwartet werden. Deshalb müsse für die Zeit während der Sanierung nach Alternativen gesucht werden. Und während der Vollsperrung erwartet Coop Bau+Hobby, dass für diese voraussichtlich rund drei Tage eine Alternative mit einer Zu- und Wegfahrt über die Kupferwiesenstrasse realisiert werden kann. – Ist denn Coop Bau+Hobby möglicherweise zu früh eröffnet worden? *red.*

Parlament braucht Engagierte

In einem Jahr hat Arbon ein neues Stadtparlament gewählt. Wer ist dabei? Wer hat Interesse an der Mitarbeit? Gerne informieren Köbi Auer, Lukas Graf, Peter Gubser, Felix Heller, Atakan Oezcelebi, Fabio Telatin und Ekin Yilmaz über die Freuden und Belastungen eines Mitglieds des Stadtparlamentes und über eine mögliche Kandidatur am Donnerstag, 20. März, um 20 Uhr, im Foyer des Seeparksaals. Alle Interessierten sind eingeladen. *SP Arbon*

Schlosshafen-Mole kann bis April saniert werden

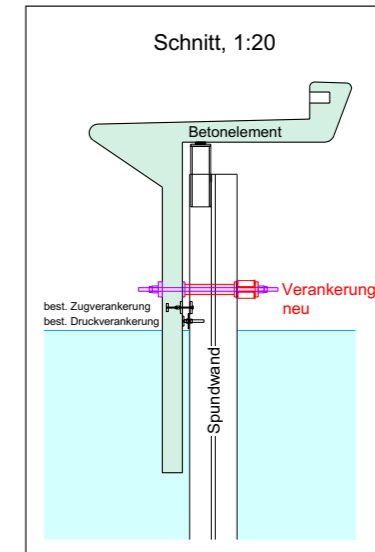
Keine Kosten für Arbon

Im Juni 2013 fegte ein Orkan über die Stadt Arbon, der diverse Schäden an Bäumen und an der Hafenanlage hinterliess. Derweil die Steganlagen im alten Schlosshafen rasch wieder genutzt werden konnten, musste ein Teil der Mole beim neuen Schlosshafen aus Sicherheitsgründen gesperrt und einer näheren Untersuchung unterzogen werden. Diese sind nun abgeschlossen. Vorgesehen ist, die Mole bis zum Beginn der neuen Wassersport-saison wieder Instand zu setzen.

Die Schlosshafen-Mole ist im Grundsatz so konzipiert, dass sie leichte Schwankungen, ausgelöst durch Wind oder Wellen, welche auch zukünftig spürbar sein werden, mitträgt. In der Sturmnacht vom 18. auf den 19. Juni 2013 waren diese jedoch zu stark für die Mole. Wie die anschliessende Untersuchung ergab, lag dies vor allem daran, dass die Gewindestangen bereits stark abgenutzt waren, was zu einem zusätzlichen Spielraum zwischen den Betonelementen und der Spundwand und letztendlich zu den Betonabplatzungen während des Gewittersturms führte. Durch die Schwankungen verbogen sich auch die unter den Betonelementen angebrachten Verbindungsplatten. Der Hauptgrund für den Schaden liegt in der zu schwachen Dimensionierung der Stahlverbindungen, welche die Betonelemente mit der Spundwand zusammenhalten. Verschärft wurde die Situation durch die Korrosion der Gewindestangen. In der Summe führte dies dazu, dass die normalerweise auszuhaltenden Kräfte und Spannungen (Wind/Wellen) eine frühzeitige Ermüdung der Verbindungselemente zur Folge hatten.

Zusätzliche Verankerungen

Die Vorarbeiten zur Sanierung der Mole haben bereits begonnen. Das Sanierungskonzept sieht den Einbau von neuen Verankerungen vor. Diese sind wesentlich stärker dimensioniert. Die gesamte



Profilzeichnung zum besseren Verständnis der Sanierungsarbeiten.

Konstruktion wird nun vorgespannt ausgeführt. Damit wirken die Verbindungen gleichzeitig als Zug- und Druckverankerung. Zugleich werden die Betonelemente fester mit der Spundwand verbunden, was den Spielraum zwischen den Elementen bei Wind und Wellen entsprechend reduziert. Die neuen Verankerungen werden regelmässig kontrolliert und können bei Bedarf nachgespannt werden. Falls das aktuell milde Wetter anhält, so können die Sanierungsarbeiten an der Mole bis April 2014 abgeschlossen werden. Sollte jedoch das Wetter umschlagen und der Seepegel dadurch übermässig ansteigen, so müssten die Sanierungsarbeiten unterbrochen werden.

Die Fertigstellung würde in diesem Fall im Spätherbst erfolgen. Insgesamt beträgt die Schadenssumme an der Mole 320 000 Franken. Einen Grossteil dieser Kosten übernimmt die Versicherung, den Rest übernehmen die einst am Bau beteiligten Planer und Unternehmer, welche sich bereit erklärt haben, einen über die Versicherungsleistungen hinausgehenden Betrag zur Sanierung zu leisten. Über den Kostenteiler wurde Stillschweigen vereinbart. Für die Stadt Arbon fallen keine Kosten an.

Medienstelle Arbon

Aus der SSG Arbon

Sporthalle-Gutachten liegt vor

Eine noch unvollständige Erstfassung des Gutachtens zur Sporthalle Arbon liegt vor. Dieses hat bereits verschiedene gravierende Mängel und die Verletzung von Regeln der Baukunde festgestellt. Der Bericht nennt die Verantwortlichen für den zweiten Schadenfall und die dabei entdeckten Mängel und zeigt mögliche Mängelbehebungsvarianten auf. Verzögert wurde die Ablieferung dieses Expertenberichts dadurch, weil im Januar auf dringende Empfehlung der Gutachter hin eine Ausweitung der Untersuchungen auf die Nebenräume (Duschen, Garderoben usw.) vorzunehmen war.

Eine erste Besprechung mit den verantwortlichen Unternehmern und ihren Haftpflichtversicherern fand nun statt. Dabei ging es vor allem darum, dass diese ihre Stellungnahmen abgeben und eventuelle Ergänzungsfragen einbringen konnten. Auf dieser Grundlage wird nun die definitive Fassung des Gutachtens erstellt. In den Ende April durchzuführenden Gesprächen mit den Unternehmern/Haftpflichtversicherern werden die Verhandlungen über die Kostenverteilung aufgenommen und die definitiven Massnahmen festgelegt.

Die Erstellung der Sporthalle Arbon ist ein gemeinsames Projekt der Sekundarschulgemeinde, der Stadt Arbon und des Kantons Thurgau. In der Planungs- und in der Baukommission sind sie zu gleichen Teilen vertreten. Im Gutachten wird diesen Vertretern kein Verschulden angelastet. Die umfangreichen Massnahmen führen dazu, dass die Sporthalle voraussichtlich erst Mitte 2015 eröffnet werden kann.

SSG Arbon

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Morgen Samstag, 15. März, kann Verena Amstutz im Alters- und Pflegeheim National an der Brühlstrasse 3 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Schnell, sauber und zuverlässig – TopCleaning macht's möglich



Seit Februar 2013 ist Top Cleaning für die Sauberkeit im Einsatz. Wir sind ein junges Schweizer Unternehmen, ansässig in Roggwil. Wir bieten Privat- und Geschäftskunden unsere Reinigungsdienste an.

Für Privatkunden zeichnen wir uns vor allem durch diese Arbeiten aus:

- **Fensterreinigungen** inkl. Rahmen und Lamellen – **Jetzt zum Aktionspreis!**
- Allgemeine Reinigungen Wohnung/Haus
- Haushaltreinigungen im Abo
- Wohnungsendreinigungen mit Übergabegarantie
- Bodengrundreinigung/Parkett polieren mit Maschine
- Gründliche Abflussreinigung
- Schädlingsbekämpfung (v. a. Spinnen) mit Langzeitwirkung

TopCleaning reinigt mit **qualifiziertem Personal** zuverlässig, sauber und speditiv. Ob regelmässig oder einmalig – wir werden höchsten Ansprüchen gerecht, denn Sauberkeit und Ihre Zufriedenheit sind uns wichtig.



Teamleiter von TopCleaning: Elvira, Aida, Pedro, Zsuzsi und Sabine

Auch Regina Wirrer hat unseren Service in Anspruch genommen und meint folgendes:



«Ich besitze eine 3¹/₂-Zimmer-Eigentumswohnung mit sehr grossen Fenstern. Jedes Jahr habe ich mich mit dem Fensterputzen abgequält! Da sah ich letztes Jahr das Angebot von TopCleaning und habe gleich zugeschlagen. Ich war mit der Leistung super zufrieden und würde die Firma sofort weiterempfehlen.

Deshalb habe ich mich erneut entschlossen, dieses Frühjahr den Top-Service in Anspruch zu nehmen!»

Neu! Nanotechnologie für Glas und Keramik

Ab sofort bieten wir Nanotechnologie an im Bereich Glas und Keramik. Warum? Die Behandlung erzeugt ein sehr gutes Abperlverhalten von wässrigen und öligen Flüssig-

keiten. Damit bleiben z.B. **Fensterscheiben viel länger sauber**. Daneben wird die Entfernung von Schmutz und Kalkrückständen einfacher. Damit wird die nächste Reinigung weniger aufwändig. Selbst Bakterien können sich viel schlechter festsetzen. Deshalb empfehlen wir es für Toiletten, Bad und Dusche ebenso.

Unsere Kunden, bei denen wir Nanotechnologie einsetzen durften, sind begeistert! Haben auch Sie Interesse? Wir beraten Sie gerne – kommen Sie bitte auf uns zu.

Mehr Infos finden Sie zudem unter www.topcleaning.ch.

Publireportage



FENSTERREINIGUNG ZUM SPARTARIF

ANGEBOT:
Fensterreinigung inkl. Rahmen und Lamellen

4h CHF 149.00
8h CHF 299.00

Jede weitere Stunde CHF 40.00 pauschal

Material, Weg* sowie MwSt sind im Preis inbegriffen.

Preise gelten pro Haushalt und bei einer Buchung bis zum 30.4.2014. Reinigungsarbeit kann bis zum 31.7.2014 erfolgen.

*Weg im Umkreis von 15 km ab Roggwil (Google Maps). Mehrkilometer CHF 0.70/km.

TopCleaning GmbH • Reinigungen & Facility Management • St. Gallerstrasse 72
9325 Roggwil • Tel. 071 450 08 28 • Fax 071 450 08 29 • info@topcleaning.ch

VITRINE

Leserbrief

Das entbehrt jeglicher Logik ...
Wiewohl ich selber nicht direkt davon betroffen bin, vermeide ich nach zweimaligem Versuch die weitere Benützung der Promenadenstrasse als Gegenverkehrsachse zur Hauptstrasse. Diese Strasse ist in keiner Weise für den Umleitungsverkehr geeignet, ist sie doch genau das, wie sie heisst: Promenadenstrasse. Die zahlreichen diesbezüglichen verkehrstechnischen Schwierigkeiten und vor allem Gefahren will ich hier gar nicht erwähnen, sie sind bekannt. Hingegen möchte ich zwei prinzipielle Punkte aufgreifen.

1. Die Bürgerschaft war sich mehrheitlich einig, dass die Altstadt Arbons besser geschützt werden sollte. Also veranlasste man einen Einbahnverkehr in einer breiten, für zweisepurigen Verkehr gebauten Hauptstrasse. Und nun führt man die Gegenspur über eine enge Quartierstrasse, auch der Altstadt, ein Strässlein, das nie für diesen Zweck gebaut wurde. Das entbehrt jeglicher Logik.

2. Wir Ökonomen sagen: «There is no free lunch» (John Hicks, US-amerikanischer Ökonom). Man will damit ausdrücken, dass wirtschafts- und gesellschaftspolitische Entscheide nie gratis sind. Man kann die Altstadt nicht schützen, ohne dafür einen Preis zu bezahlen. Der Preis besteht darin, dass man eben nicht beides haben kann: Schutz der Altstadt und trotzdem noch Durchfahrt durch die Altstadt. Ja, die Promenadenstrasse ist Altstadt! Für den Entschneider, die Altstadt durch Einbahnverkehr zu schützen, müssen wir alle zusammen einen Preis entrichten, der darin besteht, dass wir eben mit dem Gegenverkehr nicht mehr durch die Altstadt fahren.

Die Alternative für alle Fahrzeuge muss die Friedenstrasse oder das Tunnel sein. Ein Umweg? Ja natürlich. Das ist eben der Preis, den wir für den Schutz der Altstadt – beiderseits des Fischmarktes – bezahlen müssen.

Prof. em. Dr. Jean-Max Baumer,
Adolph Saurer-Quai 17, Arbon

KIA Picanto bei Saameli AG



Der KIA Picanto fühlt sich in der Stadt genauso zu Hause wie auf dem Land. Bei der Garage Saameli AG kann er probegefahren werden.

Der KIA Picanto mit der kraftvollen Frontoptik und der markant geformten, sportlichen Karosserie verleiht ihm im Strassenbild eine «Premium»-Präsenz. Dank vieler Ausstattungsvarianten lässt sich der Picanto ganz individuell gestalten. Als Motorisierung stehen ein Vier- und ein Dreizylinder-Triebwerk zur Verfügung. Die Modelle mit manuellen Getriebe sind mit dem Start-Stopp-System ISG sowie weiteren EcoDynamics-Techno-

Clownfrau Myrielle in Horn

Mit der Clownfrau Myrielle aus Walzenhausen und dem Stück «Dä Maestro chunnt???» schliesst das Programm der ökumenischen Nachmittage während der Wintermonate. Beide Horner Kirchgemeinden laden am Mittwoch, 19. März, um 14.15 Uhr, alle Seniorinnen und Senioren sowie weitere Interessierte zu diesem Nachmittag mit Spass und Unterhaltung ins Kirchgemeindehaus ein. Mitglieder des gemeinnützigen Frauenvereins werden für einen feinen Zvieri besorgt sein und runden den unterhaltsamen Nachmittag kulinarisch ab. Um eine freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten wird gebeten. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Mitveranstalter ist die Pro Senectute Thurgau.

mitg.

logien ausgestattet. Die Sicherheit wird im Picanto gross geschrieben: sechs Airbags, elektronische Stabilitätskontrolle, Berganfahrhilfe sowie aktive Kopfstützen sorgen für Sicherheit auf der Strasse. Wie für jedes KIA-Modell gilt auch für den Picanto die Langzeit-Garantie: sieben Jahre oder 150 000 Kilometer. – Der KIA Picanto kann bei der Garage R. Saameli AG an der St.Gallerstrasse 35 in Roggwil probegefahren werden. *pd*

«Fabelhaft und Märchenreich»

Die «Wendekreis-Bar» organisiert am Donnerstag, 20. März, um 20.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Horn unter dem Motto «Fabelhaft und Märchenreich» einen Märchenabend für Erwachsene. Monique Tomaselli aus Arbon und Regula Seelherr aus dem Allgäu entführen mit frei und lebendig erzählten Märchen in verschiedenste Länder rund um die Welt. Märchen werden seit uralter Zeit erzählt und haben bis heute nichts von ihrem Zauber verloren. Der Musiker Jean-Jacques Schalenkamp begleitet die Märchen in seiner einzigartigen Weise und hilft, das Gehörte entfalten und nachklingen zu lassen. Er ist an der Musikschule in Wangen mit den verschiedensten Instrumenten bewandert. Der Eintritt kostet 15 Franken, Schüler bezahlen fünf Franken. *mitg.*

Kein Eisfeld auf dem Parkplatz

Leider nein, aber ... Zwar beantwortet der Arboner Stadtrat eine einfache Anfrage von SP-Stadtparlamentarier Peter Gubser betreffend «Natur-Eisfeld für Arbon» abschlägig, doch schlägt er die Türe nicht ganz zu. Da er den Bedarf an alternativen Möglichkeiten für die sportliche Betätigung von Jugendlichen ebenfalls sieht, hat er eine Offerte für eine weniger wetterabhängige Anlage als die von Gubser vorgeschlagene Variante eingeholt; bei einer dreiwöchigen Nutzung würden die Kosten bei rund 37 000 Franken liegen.

In seiner Frage an die Arboner Exekutive hatte Peter Gubser vorgeschlagen, die Möglichkeit eines Natur-Eisfeldes auf dem sich im Bau befindlichen öffentlichen Parkplatz an der Ecke Frieden-/Rebenstrasse zu prüfen. Da jedoch dieser Parkplatz als Übergangslösung mit einer sichereren Kiesfläche als Belag versehen wird – und eine Entwässerung über die Kanalisation nicht enthalten ist – sind die Rahmenbedingungen für ein Natur-Eisfeld nicht optimal. Zudem ist vorgesehen, einen Teil der Parkplätze zu vermieten.

Kostenmässig hat der Stadtrat ausgerechnet, dass für einen geschlossenen Belag und eine Entwässerung mit Mehrkosten von rund 50 000 Franken zu rechnen wäre. Einmalige Kosten für notwendige Bauelemente für eine Eisfeldfläche von 25 x 15 Meter betragen weitere 15 000 Franken. Und da zudem mit jährlich wiederkehrenden Kosten von rund 14 000 Franken – natürlich nur bei geeigneter Witterung – zu rechnen wäre, ist das Projekt doch eher eine kostspielige Angelegenheit.

Zwar wäre ein provisorisches Natur-Eisfeld auf dem Parkplatz laut Stadtrat durchaus möglich, doch ist dieses von notwendigen kalten Temperaturen abhängig, die wegen der Klimaerwärmung immer seltener werden. Für ein Natur-Eisfeld braucht es nämlich rund zehn Frosttage (mit kalten Nächten von minus 6 bis minus 8 Grad). Und tagsüber dürfen die Temperaturen nicht höher als minus 2 Grad sein, damit der Boden genügend angefroren bleibt. *red.*

Über 9000 Kontakte in einem Jahr
2013 war für die Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) ein erfolgreiches Jahr, wie der Vereinspräsident, Patrick Hug an der Hauptversammlung ausführte. Höhepunkt war die Verleihung des 1. Preises beim Thurgauer «Stop (L)it»-Wettbewerb.

An der HV informierte Patrick Hug die Mitglieder auch über das erste Jahr der Zusammenarbeit im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit Steinach. Primäres Ziel in diesem Jahr war die Vernetzung mit den bereits bestehenden Organisationen im Kinder- und Jugendbereich. Im Weiteren wurde mit der Umsetzung erster Projekte begonnen, wie die Alkoholprävention oder mit der Respektgemeinde in Anlehnung an die Respektstadt Arbon. Insgesamt konnte die KJA 2200 neue Kontakte knüpfen. Insgesamt waren es für die KJA, zusammen mit den Kontakten aus Arbon, über 9000 Begegnungen. In Arbon wurde das Projekt Spiel und Sport Mobil weiter ausgebaut. Nebst offenen Sportangeboten wie Sunday Sport und Midnight Sport wurden in den Quartieren regelmässige offene Spielnachmittage durchgeführt – wann immer möglich in Zusammenarbeit mit der Ludothek. Grosse Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die «FerienSpass». Erfreulich ist, dass sich auch immer wieder neue Personen zur Verfügung stellen, um mit Kindern sinnvolle Ferienangebote zu realisieren.

Neu wurde 2013 das Projekt Generationendialog gestartet. Ziel ist, die Kommunikation zwischen Jung und Alt zu intensivieren. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen entfernen sich die Generationen zunehmend voneinander. Mit Teilprojekten wie Geschichten erzählen kann die ältere Generation den Kindern ihre Welt näherbringen. Die junge Generation vermittelt älteren Menschen im Gegenzug Computerkenntnisse. Mit diesem Projekt entwickelt sich die Kinder- und Jugendarbeit weiter in Richtung Gemeinwesenarbeit. Eine gute Kommunikation zwischen den Generationen ist Basis für eine erfolgreiche Präventionsarbeit.
Medienstelle Arbon

Sinnvoll an die Hand nehmen lassen



Eine Unternehmensgründung sollte gut durchdacht sein. Nicht alles kann man bei solch einem Vorhaben alleine lösen. Die «awit treuhand ag» in Arbon bietet «Start-Up-Unternehmen» und Firmengründern die passende Beratung und informiert regelmässig in ihren Informationsveranstaltungen.

Mit dem Werbespruch «Natürlich können Sie Ihr Start Up auch ohne Businessplan starten. – Die Frage ist nur, wie hart Sie später in der Realität landen?» macht die «awit treuhand ag» auf ihr Dienstleistungsangebot rund um die Start-Up-Beratung aufmerksam. Und es ist viel Wahres daran, denn wer eine Firma gründen möchte und ein Geschäftsmodell starten will, der muss wissen, dass eine Vielzahl von Herausforderungen auf ihn warten. Blauäugiges Starten kann zu schwerwiegenden blauen Flecken führen.

Vier elementare Teile

1. Der Businessplan: Nur wer sein Geschäftsmodell formulieren kann, wer die Markt- sowie die Konkurrenzsituation beleuchtet hat, wer für sich und sein Vorhaben ein Stärken- und Schwächenprofil erstellt hat, ist am Ende in der Lage, eine Umsatz- und Ertragsplanung zu erstellen. Und er ist vorbereitet, handelt strategisch und mit Konzept.
2. Die Unternehmensform: Ob Personengesellschaft, GmbH oder AG hängt von mehreren Faktoren ab und erfordert Weitblick für die Dinge, die nach dieser Entscheidung kommen. Die Frage nach der Gesellschaftsform ist stets un-

ter den Aspekten der Unternehmensgrösse und der Branche zu stellen. Ist das «Hemd zu gross», wird es unnötig aufwändig.

3. Der Fokus: Jeder Unternehmer, jeder Mensch hat seine Stärken und Schwächen. Nur wer sich seine Stärken zu Nutze macht und den Ballast abgibt, kann den notwendigen Fokus in ausreichendem Mass auf sein Kerngeschäft richten. Gerade in der Startphase dürfen administrative Dinge nicht zur Belastung werden.

4. Die Finanzierung: Am besten ist es, wenn man nicht auf fremdes Kapital angewiesen ist. Jedoch kann eine Fremdkapitalspritze zu Beginn hilfreich sein. Geldbeschaffung für Start Ups ist ein schwieriges Unterfangen und braucht gute Argumente oder bewertbare Sicherheiten, um von Dritten finanziert zu werden.

Beratung muss nicht teuer sein

Die Berater Carina Egger und Yves Mock (Bild) der «awit treuhand ag» bieten regelmässig kurze Erstinformationsveranstaltungen an und helfen danach mit ihrem Start-Up-Beratungskonzept Jungunternehmern bei deren bevorstehenden Herausforderungen. «Unsere Beratung muss gar nicht teuer sein», so Carina Egger, «die Erledigung der Gründungsformalitäten einer Personengesellschaft bieten wir beispielsweise schon ab 600 Franken an. Einen kompletten Businessplan können wir ab 2000 Franken erarbeiten». – Die nächste Erstinformationsveranstaltung findet am Mittwoch, 26. März, um 17.30 Uhr statt. Anmeldung: startup@awit.ch. – Weitere Infos unter www.awit.ch pd.

Frühlingslesung in der Stadtbibliothek Arbon

Der bekannte Thurgauer Autor Hans Peter Niederhäuser ist am Dienstag, 1. April 2014, von 19.30 bis etwa 21.00 Uhr Gast in der Stadtbibliothek Arbon. Er wird sein neues Werk «Und dann gehen sie weiter» einem interessierten Publikum präsentieren.

In diesem Band geht es um einseitige Geschichten von poetisch bis dramatisch, um Begegnungen aus dem Alltag. Immer steht der Mensch im Vordergrund des Autors. In den Kurzstgeschichten thematisiert er die Situation des postmodernen Menschen. Dabei finden die Alltagsbegegnungen fragmentarisch, ohne grösseren Sinnzusammenhalt und zeitlich limitiert statt. Das kann ziemlich heiter werden, oder auch dramatisch, surreal und grotesk. Der Autor lädt den Lesenden ein, diese Begebenheiten vor dem eigenen Lebenshintergrund zu verstehen. Fünf Zeilen lang ist eine der kürzesten Geschichten im Buch «Und dann gehen sie weiter». Der Autor spielt lustvoll mit den Erwartungen des Lesers, streift die Melancholie ebenso wie den Humor, Aktuelles und das Märchenhafte. «Und dann gehen sie weiter» ist ein Lesegenuss mit Widerhaken. Hans Peter Niederhäuser wurde 1955 in Hauptwil geboren. Er lebt heute in Weinfelden, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Er studierte an der Universität Zürich Germanistik und Theologie und ist seit 30 Jahren Gymnasiallehrer für Deutsch, Religionslehre und Interkulturelle Ethik. Als Autor ist Hans Peter Niederhäuser Mitglied bei SIGNATHUR Schweiz und beim AdS (Verein Autorinnen und Autoren der Schweiz).

Buch-Veröffentlichungen:
– Und dann gehen sie weiter
– Auf dem Pilgerweg, mit Holzschnitten von Peter Rottmeier, 2013
– Der Novemberschreiber, Roman, 2011
– Alltagsleichen, Kriminalgeschichten, 2011
– Nicht überall wildfremde Leute, AlltagsEinSätze, 2010
– Das Christkind in der Gerümpelkammer, Christkindgeschichten, 2008
– Ein-Satz-Geschichten mit drei Grafiken von Christian Lippuner

Aus dem Stadtparlament Einladung zur 22. Parlamentssitzung von Dienstag, 18. März 2014, 19.00 Uhr, im Seeparksaal

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen
2. Realisierung des Skateparks auf der Parzelle Nr. 1750 beim Seeparksaal – Antrag auf Frist-erstreckung
3. Revision Schutzplan 2013
 1. Lesung
4. Fragerunde
5. Infos aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

Für WM-Lounge in Arbon

Der CVP-Vorstand der Stadt Arbon hat mit Erstaunen zur Kenntnis nehmen müssen, dass der Stadtrat in Sachen Fussball-WM-Lounge 2014 immer noch nicht informiert, schon gar nicht entschieden hat.

Die CVP ist für die Durchführung dieses Publikumsanlasses und sieht auch keine Konkurrenzsituation zu anderen Veranstaltungen am See. Im Gegenteil: Wenn Arbon sich touristisch attraktiv geben will, dann ist diese Chance «Fussball-WM» zu packen.
CVP Arbon

Liturgisches Abendgebet in Arbon

An jedem letzten Mittwoch im Monat findet in der evangelischen Kirche Arbon das Liturgische Abendgebet statt. Es ist eine Insel der Ruhe im Alltag, ein Ort um Kraft zu schöpfen, eine halbe Stunde für sich und für Gott. Weisheit – ein Schatz und ein Schutz, das ist unser Thema bis Ostern 2014. Wo Weisheit ist da ist wahres Leben – aber was ist Weisheit, was ist Leben, diese Fragen werden uns begleiten. In diesem

Aus dem Stadthaus – Projekt «Lebensraum Altstadt»

Ergebnisse aus Workshop

Im Rahmen des Projekts «Lebensraum Altstadt» fanden 2013 unter dem Motto «die Freude an der Altstadt wieder entdecken» zwei weitere Workshops statt. An diesen nahmen rund 70 Personen aus allen Altstadtbereichen teil. Am Montag, 31. März 2014, informieren nun Teilnehmende zusammen mit der Stadt Arbon über die Ergebnisse aus den Workshops und das weitere Vorgehen. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr, ist öffentlich und findet im Seeparksaal Arbon statt.

Die im letzten Jahr durchgeführten Workshops, an denen rund 70 Personen aus allen Altstadtteilen mitwirkten, hatten vor allem die Nutzung der Altstadt, die Identität und die zukünftige Positionierung zum Inhalt. Aus den beiden Abenden resultierten insgesamt acht Themenbereiche, die zum Teil durch die Stadt und zum Teil direkt durch die Altstadtbewohner weiter bearbeitet werden. Zu diesen Themenbereichen gehören zum Beispiel die Einführung eines Wochenmarkts oder das Erarbeiten eines Signalik-Konzepts. Am Montag, 31. März, informieren nun die einzelnen Projektverantwortlichen zusammen mit der Stadt Arbon um 19 Uhr im Seeparksaal über die Ergebnisse aus den Workshops und das weitere Vorgehen.

Viele positive Stimmen

Während es 2013 um die Freude an der Altstadt wieder zu entdecken ging, wurde 2012 vor allem über

den Verkehr diskutiert. Anlässlich dreier Workshops, an denen rund 60 Personen aus allen Altstadtteilen mitwirkten, sprachen sich die Teilnehmenden für ein Einrichtungsverkehrssystem aus mit dem Ziel, damit in der Hauptstrasse Platz zu schaffen zum Flanieren oder um sich zu begegnen. Auf anfangs Jahr hin wurde das gewünschte Verkehrsregime eingeführt – als Provisorium und als Tempo-30-Zone. Seit der Einführung des neuen Verkehrsregimes sind zahlreiche Reaktionen bei der Stadt eingegangen. Viele äusserten sich sehr positiv zum neuen Verkehrsregime, andere eher kritisch. Zugleich gab es auch viele konstruktive Anregungen, Beobachtungen oder allgemeine Fragen zur Tempo-30-Zone.

Konsolidierte Auswertung

Derweil im Grundsatz alle Anliegen zuerst gesammelt und anschliessend konsolidiert ausgewertet werden, gibt es einzelne Rückmeldungen, die ein sofortiges Handeln nötig machen wie jene, dass Automobilisten nicht hinter dem in der Promenadenstrasse haltenden Bus warten, sondern diesen via Trottoir überholen. Zur Verhinderung dieses für Fussgänger und Velofahrende gefährliche Manöver wurde bereits vor einigen Tagen auf dem Trottoir ein Bäumchen analog jenen in der Hauptstrasse aufgestellt. Über das neue Verkehrsregime und die aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen allfälligen Anpassungen wird im Mai informiert. Weitere Rückmeldungen zum neuen Verkehrsregime können noch bis zum 25. April 2014 an monique.trummer@arbon.ch eingereicht werden. Hauptziel des Projekts «Lebensraum Altstadt» ist es, Grundlagen zu schaffen für eine lebendige Altstadt mit unverwechselbaren Angeboten, einem ansprechenden Wohnraum und einem belebten und sicheren öffentlichen Raum. Unterstützt wird dieses Anliegen durch ein sinnvolles Verkehrsregime.

Medienstelle Arbon

«Essen für alle» in Steinach

Der Suppentag 2014 steht vor der Tür. Was noch vor einem Jahr als «Suppentag mit Pfiff» beworben wurde, hat mit dem Namen «Essen für alle» eine neue Bezeichnung erhalten. Doch grundsätzlich wurde nur der Name geändert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, dem Essen im Gemeindesaal, steht auch dieses Jahr wieder ein Hilfsprojekt, zu dessen Gunsten der Erlös des Anlasses geht. Es handelt sich um das Brot für alle – Fastenopferprojekt «Brasilien – Hunger nach Recht und Würde». Denn trotz grosser Fussball-WM-Euphorie gibt es in diesem Land noch eine andere Realität.

Im Zentrum der ökumenischen Kampagne 2014 von Fastenopfer und Brot für alle steht die Gerechtigkeit zwischen den Generationen. «Die Saat von heute ist das Brot von morgen» lautet der Slogan, mit dem nicht nur die Armut der Menschen in den südlichen Ländern thematisiert wird, sondern auch die drohende Gefahr, dass eine nachwachsende Generation um ihre Lebensgrundlagen wie Land, Wasser und Luft betrogen wird. Diese Situation will zum Handeln aufrufen.

Das Steinacher «Essen für alle» beginnt am Sonntag, 16. März, mit dem ökumenischen Gottesdienst und der «Fiir mit de Chliine» in der kath. Kirche um 10.30 Uhr. Ab 11.30 Uhr wird im Gemeindesaal das Mittagessen serviert mit anschliessendem Dessertbuffet. Begleitet wird der Anlass von Informationen, Unterhaltung und einem Kinderprogramm. Dessertspenden können am Sonntag, 16. März, ab 9 Uhr am Dessertbuffet im Gemeindesaal abgegeben werden.

Fritz Heinze

«dankstell am see»

Der nächste regionale Gottesdienst «dankstell am see» findet am 16. März um 18 Uhr in der evang. Kirche in Rorschach statt. Die Band «pipeline» mit rockigem christlichen Worship ist mit dabei sowie Ideenreiches aus dem kreativen Lager, und auch die Bar im Anschluss gibt es wieder – Weitere Informationen unter www.dankstell-am-see.ch.

mitg.

FASNACHT

Wenn Narren feiern, lacht die Sonne

An diese Fasnacht werden sich die Narren gerne noch lange zurück erinnern! Von der Stadthausstürmung über den Lälleobig am Freitag, den Sternmarsch und die «Hüülernacht» am Samstag sowie den internationalen Umzug am Sonntag genossen Aktive und Besucher die milden Temperaturen ... und ein Angebot, das vollauf zu überzeugen vermochte. Offensichtlich hatten – nebst Stadtmann Andreas Balg – auch verschiedene Stadträte Spass an ihrem «Zwangsurlaub», denn ab und zu war unter einem Helm oder hinter einer Brille ein Gesicht zu entdecken, das sich sonst eher um den politischen Alltag kümmert. Den «Hüülersamstag» im Seeparksaal genoss vor allem die jüngere Narrenfraktion, doch am Sonntag säumten rund 4500 zahlende Gäste die Umzugsroute. Zum krönenden Abschluss durfte Vizestadtmann Patrick Hug als Stellvertreter von Stadtoberhaupt Andreas Balg nach dem Anschlusskonzert wieder die Regentschaft im vorübergehenden «Narrens Schloss» übernehmen. Nun sind die närrischen Tage 2014 vorbei! Was bleibt, sind unzählige närrische Erinnerungen und der Trost, dass in Arbon vom 20. bis 22. Februar 2015 wieder Fasnacht gefeiert wird. – Für «felix. die zeitung.» war Ivana Konjicija drei Tage und zwei lange Nächte mit der Fotokamera unterwegs.





Für mich und dich. pronto

Für die heisse Party

Herzlich Willkommen!

Donnerstag – Samstag 13. – 15. März 2014

jeweils 10.00 – 19.00 Uhr

**Wurst vom Grill
und Brot Fr. 2.–**

**Getränk (o. Alk.)
3 dl Fr. 1.–**

**im Coop Pronto mit Tankstelle
Landquartstrasse 84
in Arbon.**

Coop Pronto. Für das Schnelle und Frische.
365 Tage im Jahr geöffnet.
Montag bis Samstag 6.00 bis 22.00 Uhr,
Sonntag 8.00 bis 20.00 Uhr.

**BON
3 Rappen
Rabatt pro Liter
Benzin oder Diesel**

Gegen Abgabe dieses Bons nach dem Tanken an der Kasse erhalten Sie **jeden Liter Benzin oder Diesel 3 Rappen günstiger**. Bon nicht mit anderen Bons oder Aktionen kumulierbar und nur einmal einlösbar.

Gültig bis 30. April 2014 ausschliesslich im Coop Pronto mit Tankstelle, Landquartstrasse 84 in Arbon.



7610813507592

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Christian Zingg
Kundenberater



**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Amriswil**
Kirchstrasse 1, 8580 Amriswil
T 058 280 39 63, M 079 291 62 89
christian.zingg@helvetia.ch



Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch



cee'd Sportswagon
FIFA World Cup™ Edition
1.6 L GDi man./aut.
bietet gegenüber Modell Trend eine
Mehrausstattung
von CHF
6'950.–
Aktion gültig solange Vorrat,
Immatrikulation bis
30.6.2014.

FIFA World Cup™ Edition for winners!



cee'd Sportswagon



Multifunktionaler Grossraum-Kombi der Extraklasse mit sportlichem Charme und sensationeller Mehrausstattung (7" Navigationssystem mit Rückfahrkamera, 2-Zonen-Klima-Automatik, Parksensoren h, Licht-/Regensensor, Panoramaglasdach, 4 Leichtmetall-Winterräder 16", FIFA World Cup™ Emblem, Adidas™ FIFA WM 2014 Ball Replique «Brazuca» usw.).
cee'd Sportswagon FIFA World Cup™ Edition 1.6 L GDi 135 PS ab CHF 26'777.– (inkl. Mehrausstattung von CHF 6'950.–)



Verbrauch gesamt l/100 km (Energieeffizienzklasse, CO₂ g/km) – Durchschnitt aller Neuwagen 148 g/km –
cee'd Sportswagon FIFA World Cup™ Edition 1.6 L GDi man./aut. 6,0/6,4 (D/E, 134/144).
Preisangaben: empfohlene Nettopreise inkl. MwSt.

GARAGE • CARROSSERIE • SPRITZWERK
saameli
Ruedi Saameli AG
CH-9325 Roggwil TG • Tel. 071 455 13 43 • WWW.SAAMELICH • info@saameli.ch

Die «Autoregio» ist volljährig!

Zum 18. Mal laden die führenden Garagen aus Goldach, Rorschach und Rorschacherberg am Samstag und Sonntag, 15./16. März, zur «Autoregio» ein. Traditionell am zweiten Wochenende des Genfer Autosalons bieten die sieben Garagenteams aus der Region allen Interessierten Besuchern die Gelegenheit, sich über die neuesten Modelle zu informieren und alles Wesentliche über Zubehör, Occasionen und Ersatzteile der ausgestellten elf Marken zu erfahren. Am Samstag sind die Garagentüren von 10 bis 18 Uhr, Sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Nicht zu vergessen ist der lukrative Wettbewerb; gemeinsam mit den sieben Garagen verlosen die Hauptagenturen der AXA Winterthur in Goldach und Rorschach insgesamt 20 Gutscheine à 250 Franken im Gesamtwert von 5000 Franken! Die Gutscheine können für Ersatzteile, Einkäufe oder Arbeiten am Fahrzeug in einer Autoregio-Garage eingelöst werden. Die Firmeninhaber sehen im gemeinsamen Auftritt die grosse Chance, einem breiten Publikum das vielfältige Angebot jeder Garage zu zeigen und die reiche Palette an Marken vorzustellen. So können die Besucher unverbindlich in ihr Traumauto steigen und alles testen, Probefahrten vereinbaren und sich bei Snacks und Getränken Details zeigen lassen. Teilweise werden wie in Genf Weltneuheiten gezeigt, die sonst nur im Prospekt und Internet vorgestellt werden.

Diese Garagen laden zur 18. Autoregio ein – Goldach: Baumann Automobil AG an der Seestrasse Goldach-Horn (Subaru); Garage Bräm AG an der Rietlistrasse bei den Gaskesseln, Goldach (Renault/Nissan, plus Dacia); City-Garage AG am Kronenkreisel (VW/Audi/Seat, plus VW Nutzfahrzeuge); Studer & Co. an der Sulzstrasse Goldach-Rorschacherberg (Peugeot). Rorschach: P.+P. Gartwyl AG an der Thurgauerstrasse am See (Ford). Rorschacherberg: Langmoos-Garage bei Sonnenhof und Mehrzweckhalle (Opel); Wylen-Garage der Gebr. Wirth AG an der Strasse Rorschacherberg Ost-Buechen (Toyota/Suzuki). – Weitere Infos unter www.autoregio.ch pd.

SP Arbon behandelt verschiedene Geschäfte

Ja zum Pflegeheim

Die Mitglieder der SP Arbon informierten sich bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde über deren Tätigkeit. Zur bevorstehenden Abstimmung über den Beitrag an die Erweiterung des Pflegeheims beschlossen sie die Ja-Parole. Ausserdem gab es bei der Diskussion des anstehenden Schutzplans klare Voten für den Erhalt des Metropols und der ehemaligen Saurerkantine.

Die Arboner Sozialdemokraten liessen sich kürzlich die neue Kinder- und Erwachsenen-Schutz-Behörde von Präsident Andreas Hildebrand in deren neuen Räumlichkeiten an der Arboner Schlossgasse vorstellen. Vor gut einem Jahr habe die neu organisierte Behörde nach nur kurzer Vorbereitungszeit die Arbeit aufgenommen. Ein 100-jähriges Gesetzeswerk sei angepasst und im Kanton neu bezirksmässig organisiert worden. Die Arboner Behörde setze sich aus einem Juristen, zwei Sozialarbeitern, einer Sozialpädagogin und einer Sozialpsychologin zusammen. Nach gewissen organisatorischen Problemen arbeite man nun gut mit den von Amtsvormundschaften auf Berufsbeistandschaften umbenannten Gemeindeinstitutionen zusammen. Das Ziel, eine individuell gezieltere fachmännische Unterstützung, könne nun besser erreicht werden. Neue Gesetzesänderung beim Sorgerecht auf den 1. Juli 2014 brächten weitere Mehrarbeit. Hildebrand ist überzeugt, dass mit verschiedenen organisatorischen Anpassungen gute Arbeit geleistet werden kann.

Gut ausgearbeitetes Projekt

Über die Abstimmung über einen Beitrag der Stadt Arbon an die Erweiterung des Pflegeheims Sonnhalden informierte Peter Gubser, der die zuständige Kommission des Stadtparlaments präsidiert hatte. Die Erstellung einer neuen Abteilung für Demenzerkrankte mache einen Erweiterungsbau nötig. Damit

verbunden sei eine Tag-Nacht-Station zur Entlastung von betreuenden Angehörigen. Dazu kämen zwei Pflegestationen für den Ersatz des ehemaligen Spitalgebäudes, welche beide den heutigen Ansprüchen der kantonalen Aufsichtsbehörde aus baulichen Gründen nicht mehr genügen könnten. Das Projekt sei gut ausgearbeitet.

Volk entscheidet über 1 Mio.

Das 1977 gegründete Pflegeheim Sonnhalden wurde 1992 um das Krankenhausgebäude und 2005 mit einem Ergänzungsbau erweitert. Bei jeder Etappe habe die Standortgemeinde Arbon das Land im Baurecht unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dem habe das Stadtparlament auch bei der nun anstehenden Vergrößerung zugestimmt. Jedes Mal leisteten auch die Partnergemeinden Arbon, Roggwil, Berg und Steinach einen finanziellen Beitrag entsprechend der aktuellen Einwohnerzahl. Mit einem Beitrag von 1 Mio. Franken der Stadt Arbon werden auch Berg und Roggwil durch Stimmbürgerentscheid eine weitere Mio. Franken beitragen. Nach einer Diskussion über die Notwendigkeit einer umfassenden Alterspolitik wurde auf Antrag von Bernhard Bertelmann mit grossem Mehr die Ja-Parole beschlossen.

Metropol und Wunderbar erhalten

Inge Abegglen berichtete über die Behandlung des Schutzplans im Parlament. Das Augenmerk richtete sich dabei auf den Erhalt und den Schutz des Seeufers. Vehement wurde die Erhaltung des Metropols aus architektonischen Gründen und die Erhaltung der ehemaligen Saurerkantine, das heutige Hotel Wunderbar, aus sozialgeschichtlichen Gründen gefordert. Die Interessen der Öffentlichkeit hätten Vorrang gegenüber dem gewinnorientierten Wohnungsbau.

pegu

Tanzen mit Leidenschaft

Die Tanzschule «Dance Factory 4 You» bringt seit sieben Jahren in Romanshorn und St.Gallen Tanzbegeisterten das Tanzen bei und fördert Talente in zwei Breakdance- und vier Hip-Hop-Crews, unterteilt nach Altersgruppen ab acht Jahren bis Erwachsene.

Das Besondere an dieser Tanzschule ist, dass Fortgeschrittene die Möglichkeit haben, in den verschiedenen Crews der Tanzschule mitzuwirken. Diese nehmen an Meisterschaften, Battels und Auftritten in der ganzen Schweiz teil. Die Showgruppe ist ein Förderprogramm für jugendliche Tänzer, die mehr wollen als nur Spass während normalen Tanzstunden zu haben. Die Showgruppe geht eine Woche pro Jahr in ein Tanzlager ins Ausland, wo die Tänzer intensiv von Tanzlehrern gefördert werden. Dazu kommen immer wieder Choreographen aus der ganzen Welt, die Workshops geben und separat auch die Showgruppe fördern. Die Showgruppenstunden sind für die Tänzer gratis. So stellt die Tanzschule sicher, dass auch Talente aus der Umgebung, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind, die Möglichkeit erhalten, etwas zu erreichen und ihrer Passion nach zu gehen. Es reicht, ein ganz normales Tanz-Abo bei der Tanzschule zu lösen und die Audition zu bestehen, um in der Showgruppen-Crew dabei zu sein. Unterstützt wird dieses Projekt von Curtis Burger (Choreograph, Tänzer von DJ Bobo) und Jasmin Weder Wesels (Co-Choreographin bei DJ Bobo und Raggae-Queen in der Schweiz), beide in der Jury bei der Showgruppenaudition.

Wer seinen Traum verwirklichen, mit einer Crew auf den Bühnen stehen und an Schweizer Meisterschaften, Battels und Competitions teilnehmen will, kann sich bei «Dance Factory 4 You» melden. Die Tanzlehrer der «Dance Factory 4 You» sind innovative und motivierte Tanzprofis, die selber auf grossen Bühnen stehen. Sie geben ihr Wissen mit Leidenschaft und Passion fürs Tanzen an ihre Tanzschüler weiter.

mitg.



Naturnagel-verstärkung

 mit UV-Gel oder Shellac



Haarentfernung

 mit Zuckergel (für Damen und Herren)

Studio, 9326 Horn

 079 360 64 15



In 12 Wochen zu Ihrer persönlichen Fitness

3. April – 19. Juni 2014

VORSCHAU:

5 Jahre Paddy's Sport Arbon

Sa., 26. April und So., 27. April 2014

Reservieren Sie sich diesen Termin!

Kosten: Fr. 120.- / Anmeldung: direkt im Geschäft oder an: info@paddysport.ch

Machen Sie den ersten Schritt. Den zweiten machen wir gemeinsam!

Paddy's Sport AG • Salwiesenstr. 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Vergleichen lohnt sich!

Haben Sie heute eine Hauswartung mit 24h Hotline und Einwohner-Service?



 Service Team Plus GmbH

Senden Sie noch heute Ihre Anfrage und erhalten ein attraktives Angebot.

Service Team Plus GmbH, Romanshornerstr. 9, 9320 Arbon

 Telefon: 076 387 38 86, Mail: office@stplus.ch, Web: www.stplus.ch



 Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach

 St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37

 www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIQB Brockenstube

 Wittenbach/St. Gallen

 Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1



HELLEN WO NOT IST

 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!


REGION

AFG geht auf Wachstumskurs

 Nach der Veräusserung der nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Bereiche Küchen, Kühltechnik und Präzisionsstahlrohre sowie der zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 erfolgten Ausgliederung der Division Oberflächentechnologie (STI) steht die AFG Arbonia-Forster-Holding AG vor einem Neubeginn. Der konsolidierte Gesamtumsatz ging im vergangenen Geschäftsjahr nochmals leicht um 0,3 Prozent auf 1.286 Mrd. Franken zurück. Wertberichtigungen im Umfang von total 73,2 Mio. Franken als Folge der Bereinigung des Portfolios zogen die Konzernrechnung zwar mit einem negativen, allerdings nicht cash-wirksamen Ergebnis von 49,9 Mio. Franken nochmals tief ins Minus. In den fortzuführenden Geschäftsbereichen (Kerngeschäft) konnte jedoch ein Konzerngewinn von 33,4 Mio. Franken erzielt werden. Der Verwaltungsrat beantragt der kommenden Generalversammlung eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung in der Höhe von 30 Rappen pro Aktie – der ersten Dividendenzahlung seit 2011. Die weitere Entwicklung des Unternehmens beurteilt er zuversichtlich.

Die Bilanzsumme der AFG per 31. Dezember 2013 ist vor allem als Folge der Verkäufe von nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Unternehmensteilen und Wertberichtigungen auf 1.020,8 Mio. Franken (2012 angepasst 1.124,4 Mio. Franken) gesunken. Die Eigenkapitalquote ist trotz Wertberichtigungen und Veräusserungsverlusten per Bilanzstichtag auf 36,1 Prozent (Vorjahr 32,1 Prozent) gestiegen. Sämtliche Finanzkennzahlen aus den Kreditverträgen konnten problemlos eingehalten werden, womit die AFG weiterhin solide finanziert bleibt. Unter dem Vorbehalt unvorhersehbarer Entwicklungen erwartet die AFG im laufenden Geschäftsjahr erstmals seit Jahren wieder ein profitables Ergebnis. Alle Divisionen bzw. Geschäftseinheiten und Regionen werden dazu beitragen. Mittelfristig sollen ein jährliches, organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent sowie eine EBIT-Marge von 8 Prozent erzielt werden. *mitg.*

«D'Bühni Steinach» wird am 22. März wieder aktiv

Etliche Leichen im Keller



Kritischer Moment: Nefte Jonny Maag (Niklaus Huwiler) will seinen Tanten Jaqueline Helfenberger (rechts) und Brigitte Knecht an den Kragen.

 Fotos: Fritz Heinze

Nach einjährigem Unterbruch wird der Theater- und Kulturverein Steinach «d'Bühni Steinach» wieder aktiv. Unter der neuen Leitung von Regisseurin Anja Lassig aus Rorschach führt der Verein am Samstag, 22. März, das Lustspiel «Arsen und alti Spitze» im Steinacher Gemeindesaal auf.

Eine Verschnaufpause haben sich die Mitglieder des Theater- und Kulturvereins Steinach «d'Bühni Steinach» mit Präsident Andreas Lutz gegönnt. Doch nun sind sie wieder da. Personelle Probleme scheinen beseitigt zu sein, und mit dem Lustspiel in drei Akten «Arsen und alti Spitze» haben sie zwar das Genre etwas gewechselt, doch sind Spannung und Nervenkitzel für die Vorstellungen am Samstag, 22. März, programmiert.

Prickelnde Momente sind garantiert

 Die Möglichkeiten der Freizeitbetätigungen sind gross. Und wer dies im Bereich der Nächstenliebe ausübt, kann mit einer inneren Befriedigung rechnen. Wenn aber die Schwestern Rosa und Martha Maag in ihrer Herzengüte ältere alleinstehende Männer vor der Tristesse der Einsamkeit retten wollen und bereits etliche Leichen im Keller haben, führt das früher oder später zu Komplikationen. Mit Brigitte Knecht,

Jacqueline Helfenberger, Roland Akermann und Niklaus Huwiler in den Hauptrollen sind die prickelnden Momente und die komischen Situationen garantiert. Es wird mit vollem Einsatz agiert, und die Freude am Theaterspielen ist nicht zu übersehen.

Mit profilierter Regisseurin

 Mit den bewährten Kräften und teils mit neuen Akteuren sind die Proben für das Lustspiel «Arsen und alti Spitze» bald abgeschlossen. Im Verlauf der Kunstpause konnte Präsident Andreas Lutz das Problem der Regieführung lösen. Mit der Übernahme der Aufgabe durch Anja Lassig aus Rorschach, die auch beim Theater «Sintflut» in Rorschach als Schauspielerin tätig ist, läuft die Arbeit des Teams gut. Andreas Lutz, ist überzeugt, dass die Harmonie zwischen Schauspielern und Regisseurin klappt und hofft, dass sie ihr Engagement beim Kultur- und Theaterverein fortsetzt.

Fritz Heinze

Theater-Aufführungen am Samstag, 22. März. Beginn Nachmittag 14 Uhr, Eintritt frei, Beginn Abend 20 Uhr, Türöffnung 19 Uhr, Eintritt 15 Franken. Apéro an der Bar, Festwirtschaft nach dem Theater, Barbetrieb. – Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Steinach, 071 447 11 11.

Bettagsfeier in der evang. Kirche mit Ständerätin Brigitte Häberli

 Die Projektgruppe mit Vertretern aller Parlamentsparteien hat die Vorbereitungen für die zweite politische Arboner Bettagsfeier aufgenommen. Die Feier unter dem Motto «Arbor Felix – glückliches Arbon». Als Bettags-Botschafter konnten Ständerätin Brigitte Häberli und Stadtmann Andreas Balg gewonnen werden. Für die musikalischen Akzente sorgt wieder die Jugendmusik unter der Leitung von Thomas Gmünder. Der Projektgruppe gehören Jakob Auer (SP/Gewerkschaften), Roman Buff (EVP), Riquet Heller (FDP), Philipp Hofer (CVP), Patrick Hug (Vertreter Stadtrat) und Andrea Vonlanthen (SVP) an. *pd*

Die Bibel beeinflusst positiv

 Kann Gottes Wort, die Bibel, Einfluss auf das Leben nehmen? Verändert sie Menschen zum Besseren? Wenn ja, wie kann man sich dies voll und ganz zunutze machen? Warum sollte man sich auf Gottes Wort verlassen? Antworten auf diese Fragen erhalten Jehovas Zeugen und Besucher aus dem Engadin bis Arbon beim Kongress der Zeugen Jehovas im Seeparksaal am Samstag, 15. März. Die Vorträge drehen sich rund um das Motto «Gottes Wort übt Macht aus». Es stützt sich auf das Bibelwort aus Hebräer 4,12. Die Veranstaltung ist öffentlich. Freier Eintritt, keine Kollekte. Programmzeiten: 9.45 bis 12.00, 13.30 bis 16.00 Uhr. Das gleiche Programm findet am Sonntag, 16. März, im Seeparksaal für die Zeugen Jehovas aus der Region St.Gallen bis Winterthur statt. – Weitere Infos auf www.jw.org *pd*

Musikfilm im Kulturcinema

 «Argerich» ist kein reiner Musikfilm, vielmehr ein vielschichtiges Familienporträt – ein ausserordentlich intimer Film, mit zahlreichen Auszeichnungen überhäuft. Dieses verrückteste Porträt der Musikfilmgeschichte zeigt das Kulturcinema an der Farbgassee in Arbon heute Freitag, 14. März, ab 20.30 Uhr. *mitg.*

DER NEUE VERSO TREND

DAS WELTBESTE FAMILIENAUTO



 ALWAYS A BETTER WAY

Jetzt für Fr. 29'400.–*

 Mit Trendvorteil von Fr. 4'200.–

OMELKO GARAGE AG

 Egnacherstrasse 19

 9320 Frasnacht

 071 446 46 88

 info@omelko.ch

 www.omelko.ch

*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus, inkl. MwSt. Verso Trend 1,8 Valvematic, 108 kW (147 PS), 6-Gang-Getriebe manuell, Fr. 30'900.– inkl. Mehrausstattung im Wert von Fr. 2'700.– abzgl. Cash Bonus von Fr. 1'500.– = Fr. 29'400.–, Ø Verbrauch 6,8 l/100 km, Ø CO₂-Emission 158 g/km, Energieeff.-Kat. E, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 148 g/km. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 2. Januar mit Inverkehrsetzung bis 30. Mai 2014 oder bis auf Widerruf. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.



Anmeldeschluss: 26. April 2014

 Anmeldung unter:

medicalcenter@oberwaid.ch

 oder T: 071 282 07 00

Trainingskurse in der Oberwaid

WaidTraining:

Die moderne Kraftausdauerkombination

Montags	Zeit	Kosten
5. Mai - 7. Juli	18.30 - 20.00 Uhr	CHF 315 pro Person

Yoga:

Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht bringen

Dienstags	Zeit	Kosten
6. Mai - 8. Juli	09.00 - 10.30 Uhr	CHF 350 pro Person

Treffpunkt: jeweils Eingang Medical Center

Die Kurse finden ab einer Teilnehmeranzahl von fünf Personen statt. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Oberwaid - Kurhaus & Medical Center

 Rorschacher Strasse 311

 Postfach | 9016 St. Gallen

 T +41 (0) 71 282 07 00 | www.oberwaid.ch



HAUSMESSE IN ROMANSHORN + UTTWIL



Samstag, 22. und Sonntag, 23. März 2014
von 10.00 bis 17.00 Uhr

PRO NAUTIK
Die Werft am Bodensee, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 14 14, www.pro-nautik.ch

HAUSAMMANN
Caravans & Boote AG, 8592 Uttwil
Telefon 071 466 75 30, www.hausammann.ch

Aus dem Stadthaus Arbon

Das Kinderhaus Arbon ist dem Stadtrat ein Anliegen

Das Kinderhaus Arbon ist für die Stadt Arbon eine wichtige Institution. Gegründet vor knapp 90 Jahren von der Firma Saurer als Betreuungsangebot für die Kinder der Fabrik-Mitarbeitenden, erfüllt das Kinderhaus mehr denn je ein Bedürfnis zur Unterstützung berufstätiger Familien. Zugleich hat das Kinderhaus auch eine Erziehungsfunktion, indem zum Beispiel Einzelkindern oder Kindern aus einem schwierigen familiären Umfeld, so ein entspanntes und behütetes Umfeld geboten wird. Der Stadtrat erachtet die jährliche Unterstützung des Kinderhaus Arbon mit rund 240 000 Franken darum als sinnvolles Engagement.

Umso mehr hat der Stadtrat mit Bedauern vom Rücktritt dreier Vorstandsmitglieder Kenntnis genommen. Der Stadtrat dankt den ausgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement. Der Stadtrat hat sich versichert, dass der Tagesablauf im Kinderhaus von den Veränderungen nicht beeinträchtigt ist. Zugleich unterstützt der Stadtrat den Vorstand in seinen Bestrebungen, die Vakanten schnellstmöglich neu zu besetzen. *Medienstelle Arbon*

Ökum. Suppentag in Berg

In der Fastenzeit findet am Sonntag, 16. März, um 10.30 Uhr der ökum. Suppentag in Berg SG statt. Die Feier wird gestaltet von Gemeindegemeindegängerin Judith Romer und Pfarrer Hans Ulrich Hug. Gleichzeitig wird im Schulhaus Berg ein Kindergottesdienst gefeiert. Anschliessend ab 11.30 Uhr laden die kath. Pfarrei Berg-Freidorf und die evang. Kirchgemeinde Roggwil zum Suppenzmittag in die Turnhalle Berg ein. *mitg.*

Thurgau



Gemeinden Arbon, Egnach, Horn und Roggwil

Öffentliche Auflage

Amtliche Vermessung, «Periodische Nachführung»

In den obgenannten Gemeinden wurden jene Kulturgrenzen nachgeführt, für welche sich kein Meldewesen einrichten lässt. Einige Flurnamen (vor allem in den Siedlungsgebieten) wurden gemäss Anweisungen der Gemeinden korrigiert.

Unter dem Titel «Neue Koordinaten für die Schweiz» wurde das über 110-jährige Koordinatennetz durch ein präziseres ersetzt. Dadurch werden auch die Flächenangaben präziser. Es ist gegenüber den bisher ausgewiesenen Flächen mit geringfügigen Differenzen an den Liegenschaftenflächen zu rechnen. Mit dieser Transformation haben die Liegenschaften keine materielle Änderung erfahren. Die Flächenangaben sind rein informativer Natur.

Auflagefrist: 1. April 2014 – 30. April 2014
Auflageort: Firma Wälli AG, Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon
Die neuen Pläne für das Grundbuch können während der ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden. Am 7. April 2014 und am 16. April 2014 stehen zudem Vertreter des Landwirtschaftsamtes, des Forstamtes und des Amtes für Geoinformation von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr für Auskünfte im Geometerbüro zu Ihrer Verfügung.

Als zusätzliche Dienstleistung wird während der Auflagedauer die Internetseite <http://geo.tg.ch/Planaufgaben> freigeschaltet, worauf die Kulturgrenzen der amtlichen Vermessung mit der Orthofoto verglichen und die neuen Flächen abgefragt werden können.

Allfällige Einsprachen gegen Angaben in den Plänen für das Grundbuch und den Güterzettel sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an das Amt für Geoinformation, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten.

Einsprachen, die den Wald betreffen, sind innerhalb der Auflagefrist ans Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten. Falls aufgrund von Einsprachen Korrekturen des Waldrandes erfolgen, werden diese auch in der amtlichen Vermessung berücksichtigt.

Frauenfeld, 7. März 2014

Der Kantonsgeometer
C. Dettwiler



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Baugenossenschaft Pro Domo, Buchhorn 18, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Erstellung von sechs Parkplätzen

Bauparzelle: 3299, Tanneggstrasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Remo Mäder, Mühlebachstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Böschungsgestaltung und Erstellung Parkplatz

Bauparzelle: 3574, Mühlebachstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Banderet AG, Landquartstrasse 88, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abbruch Trocknungs-ofen, Erweiterung Büro

Bauparzelle: 779, Landquartstrasse 88, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Pensionskasse der Saurer-Unternehmungen, Schlossgasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Energetische Sanierung und Balkonvergrösserung

Bauparzelle: 3326, Obstgartenstrasse 1a und 1b, 9320 Arbon

Bauherrschaft: AOK IMMO AG, Romanshorerstrasse 100, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Aufstockung Bürogebäude

Bauparzelle: 2218, Romanshorerstrasse 101, 9320 Arbon

Auflagefrist: 14. März 2014 bis 02. April 2014

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten. *pd*

TIPPS & TRENDS

Trend-Fashion-Show bei Adesso

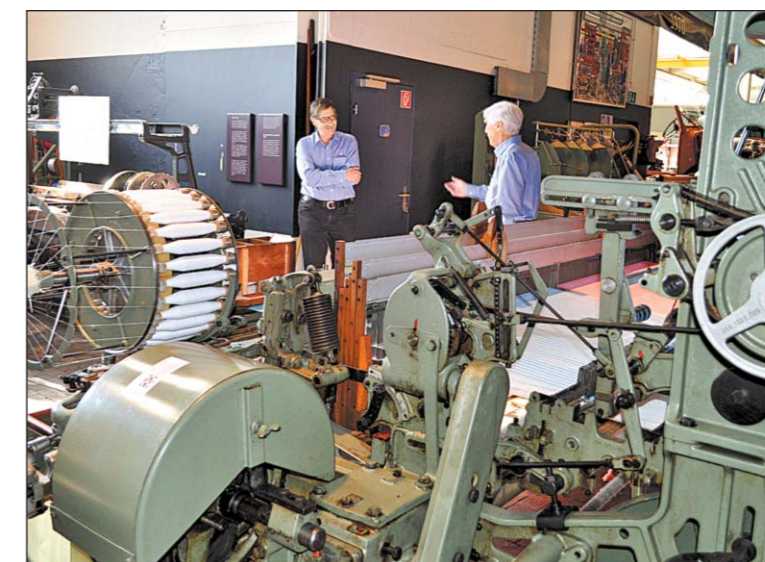
An der kürzlichen Trend-Fashion-Show der Boutique Adesso konnten Reto Scherrer, Alexandra Gabathuler und ihr Team einen Besucherrekord bei der Präsentation der Mode Trends für Frühjahr / Sommer 2014 in der Novaseta verzeichnen. Ex Mister Schweiz Stephan Weiler (Bild) sowie neun weitere Models präsentierten die Must-haves der Saison. Kein Sommer ohne Farbe, aber es darf nicht mehr so knallig sein wie in der letzten Saison. Zu den starken Tönen gesellen sich gern Schwarz oder Weiss. Oftmals ist nur noch ein Teil im Outfit wirklich farbig. Im Trend sind ein kräftiger Flamingoton sowie die Palette der Blau – Grün – Gelbabstufungen. Diesen Sommer gibt es drei grosse Trendthemen. Metallischer Glanz, Schwarz- Weiss – Impressionen sowie die Rückkehr von Denim. Damit das Ganze spannend bleibt, gibt es bei den Stoffen immer wieder Materialmix, Ausbrenner, Spitzen, Lochstickerei und teilweise einige Glanzpunkte.



Bedruckte Shirts sind die Must-haves schlechthin. Blumendrucke gibt es für jeden Geschmack – entweder allover oder als Mix mit einem Uniteil. Die Hosen bleiben zwar generell schlank, doch gibt es lässige Pyjamas-Styles in modischen Drucken wie Camouflage. Ethnische Prints, etc. Jogging-pants gehören zum modischen Repertoire. Accessoires Sie bleiben das Salz in der Suppe. Foulards und Schals, Gürtel, Taschen in verschiedenen Formaten und Farbwelten runden das Bild innerhalb der Looks ab. *pd*

Frottier-Webmaschine 100WT im Saurer-Museum

Bijou Jahrgang 1965



Ein neues altes Prunkstück im Arboner Saurer Museum – die Frottier-Webmaschine Saurer 100WT wird von Ernst Gattiker (rechts), Leiter Textilgruppe Saurer Museum, vorgestellt und von OCS-Präsident Ruedi Baer bestaunt.

«Unser Lohn ist die Freude», zieht OC-Präsident Ruedi Baer Bilanz. Dieser freudige Zahltag war kürzlich auch zu spüren, als Ernst Gattiker den geladenen Gästen voller Stolz die neueste Errungenschaft, eine Frottier-Webmaschine 100WT, Jahrgang 1965, präsentierte.

Das Saurer Museum Arbon ist um eine ratternde Attraktion reicher! Mit einer Frottier-Webmaschine 100 WT aus den 60er-Jahren, die von der Firma Wörner Südfrottier aus dem deutschen Herbrechtingen zurückgeholt, restauriert und wieder betriebsbereit gemacht werden konnte, ist ein weiteres Stück Saurer-Geschichte in Arbon gesichert. Charakteristisch beim flauschigen Frottee sind die Schlingen, die beim Weben gebildet werden. Saurer war mit seinen Frottier-Webmaschinen weltweit führend – eine Spezialität, die nun auch im Saurer Museum bestaunt werden kann.

Kauf zu günstigen Konditionen

Maschinen aus den Anfängen von Saurer bis in die 80er-Jahre sind im Originalzustand im Saurer Museum betriebsfähig und können den Besuchern vorgeführt werden. Damit kehrt industrielles Zeitalter von

1940 bis 1970 in die Gegenwart zurück. Als Leiter der Textilgruppe Saurer Museum betont Ernst Gattiker, dass das jüngste Prunkstück, die 100WT mit einer Webbreite von 240 Zentimeter und 130 Schüssen pro Minute, von 1965 bis 2013 bei Wörner Südfrottier in Herbrechtingen diente. Der anlässlich der Einweihung anwesende Industrielle Hans Martin Wörner übergab sie dem Museum zu günstigen Konditionen.

Neues Lager im «Saurer WerkZwei»

OC-Präsident Ruedi Baer erläuterte bei der Übergabe der Frottier-Webmaschine, dass die Nutzfahrzeuge im Saurer Museum zwar attraktiv seien, jedoch eigentlich die Textilmaschinen dafür sorgen, dass die historische Stätte lebt. Um den derzeit noch eingelagerten wertvollen Überbestand einer breiten Öffentlichkeit – mit Unterstützung des chinesischen Saurer-Käufers – künftig ebenfalls zugänglich zu machen, werde im «Saurer WerkZwei» (Presswerk) ein neues Lager eingerichtet. «Schaulager» dürfen die engagierten Museumsliebhaber ihre neue Leidenschaft allerdings nicht nennen – denn dieser Begriff ist laut Ruedi Baer bereits patentiert ... *eme*

Leserbrief

Für «SONNHALDENplus»

«ArbonerInnen zunehmend älter», «felix. die zeitung.» Nr. 8 vom 7. März 2014

Ich bin in der Beurteilung der Situation mit Thomas Aepli weitgehend einig. Aktuell fehlt in Arbon u.a. auch eine Tages- und Nachtstruktur zur Betreuung und Pflege von Menschen, welche an einer Demenz erkrankt sind. Die Schaffung eines solchen Angebotes ist insbesondere zur temporären Entlastung von pflegenden Angehörigen dringend und sehr wichtig.

In seinen Legislaturzielen 2011–2015 hat sich der Stadtrat auf die Fahne geschrieben, das Alterskonzept zu überarbeiten, ambulante und stationäre Angebote auszubauen und eine Demenzstation zu realisieren. Im Frühjahr 2011 hat die Generalversammlung der Genossenschaft Sonnhalden beschlossen, auf der Grundlage einer Vorstudie die Planung für den Neubau «SONNHALDENplus» in Angriff zu nehmen. Die Vertreter des Arboner Stadtrates haben den Planungsprozess und die Projektentwicklung in jeder Phase begleitet.

Die Planung des Bauprojektes «SONNHALDENplus» ist mit der Verzögerung von einem Jahr zur Ausführung bereit. Im Juni 2013 haben die GenossenschaftlerInnen einstimmig den Investitionskredit von 19,5 Millionen Franken bewilligt. Die Partnergemeinden Berg und Roggwil werden demnächst über ihre Beiträge zur Finanzierung entscheiden. Der Souverän der Stadt Arbon ist eingeladen, am 18. Mai 2014 über einen Investitionskredit mit der Zeichnung von zusätzlichem Genossenschaftskapital über 1 Mio. Franken zu befinden. Das Stadtparlament hat dem Kredit bereits zugestimmt.

Mit Ihrem Ja zum Pflegeheim am 18. Mai 2014 unterstützen Sie die notwendige Erweiterung des Pflegebettenangebotes und die schnelle Realisierung einer Demenzstation mit einer Tages- und Nachtstruktur.

Genossenschaft Regionales
Pflegeheim Arbon,
Hansjörg Binder, Präsident

Privater Markt

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Wolle, Wollreste, angefangene Strickarbeiten gesucht. Wir fertigen daraus Wolldecken für Bedürftige. Blätzerwerkstatt Wittenbach Tel. 071 298 48 81.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

BRUGGESSER ARBON SCHREINEREI
071 446 71 55

IHR SCHREINER

- Schränke
- Türen
- Möbel
- Decken
- Wände
- Böden
- Glas
- Reparaturen

Überbauung Winzelnwies in Frasnacht-Arbon
BEZUG AB ENDE 2014

MINERGIE-P*

Neue Eigentumswohnungen mit hohem Ausbaustandard, den Sie je nach Baufortschritt mitbestimmen können.

- Grosse Terrasse von allen Wohnräumen aus begehbar
- Ruhige Wohnlage, kein Verkehr innerhalb der Überbauung
- Lift von der Tiefgarage bis ins Wohnungsgeschoss
- Komfortlüftung vermittelt Ihnen ein angenehmes Raumklima

Frühbuchungsreduktion von Fr. 15'000.- (für 18 Whg. ausser Attika) nur noch kurze Zeit!

2½ Zi-WHg. (EG, 1. OG, 2. OG) ab Fr. 365'000.-
3½ Zi-WHg. (EG, 1. OG, 2. OG) ab Fr. 430'000.-
4½ Zi-WHg. (EG, 1. OG, 2. OG) ab Fr. 530'000.-
5½ Zi-Wohnung verkauft
3½ Zi-Attikawohnung Fr. 705'000.-
4½ Zi-Attikawohnung verkauft
EP in Tiefgarage Fr. 35'000.-

Information auf dem Bauland im geheizten Verkaufcontainer
Samstag, 15.03.2014, 13.00 – 16.00 Uhr
(Parkplatz bei Forster Küchen Egnacherstr. 37)
Tel. 079 227 02 44 www.winzelnwies.ch

wäspen+partner ag
Telefon 071 278 28 22, www.waespe-partner.ch

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

LIJONG-YOGA, Tibetische Bewegungslehre. Schnupperstunden, wöchentliche Kurse. St.Gallerstr. 34a, Arbon. **ZENTRUM-BEIM-KREISEL.CH**, info@lujong-yoga.ch, Tel. 079 453 01 57, Zita Hartmann.

Rattan Möbel hochwertige Qualität Tisch + Glasplatte + Ablage Ø 60, H 58 cm. **Stuhl** mit Armlehne, Sitzhöhe 47 cm. **Regal mit 5 Tablaren** B 60 x T 36 x H 177 cm. **Regal mit 4 Tablaren + 2 Türen** (Masse wie oben) Telefon 071 446 46 64 E-Mail: sommer22@gmx.ch

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter **TEL. 071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Macht's Tablet nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Tablet oder PC einrichten, Support, Hilfe, Lernen am PC, Virenschutz, Umstellung von XP auf Windows 8.

Suche alte Ansichtskarten aus der Schweiz und Briefmarken weltweit. Ich freue mich über jedes Angebot. Telefon 079 960 34 51.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert – sauber – diskret. **T. Bloch-Osterwalder, Tel. 076 236 49 28.**

Gitarre-Stunden in Arbon. Locker, ohne Noten, nur für Erwachsene. **Fredi K. Ott, Tel. 079 414 48 30.**

Firma Spindler, Pelz • Schmuck • Antikes, Adlerstrasse 14, D-88212 Ravensburg. **Wir kaufen auch Ihren alten Pelz, als auch Schmuck, Antikes und Uhren.** Barzahlung vor Ort. Auf Wunsch auch Hausbesuche möglich. Telefon 0049 751 355 88 69 oder 079 276 30 62 ... **seit 15 Jahren Ihr seriöser Ansprechpartner.**

Das Ende von **Windows XP** ist da. Wir haben diverse Aktionen. Auf **PC/Notebook/MAC** – Software und Sage Auftragssoftware/FIBU/Lohn. Wir machen eine unverbindliche Offerte. edv24.ch Baldensperger, Telefon 071 446 55 55 info@edv24.ch.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Lagerverkauf! Jeden Mittwoch 13.30–17.30 Uhr **Stoff-Schnäppchen** für nur Fr. 3.–, Fr. 5.–, Fr. 10.– und ½/2-Preis. Ausserdem Schweizer Stickereien bis nur Fr. 50.– per Meter und Bänder, Garne und vieles mehr zu sehr günstigen Preisen. S'hät, solang's hät! **SA-PHIR, Grabenstrasse 4**, 9320 Arbon. Eingang in der Parkgarage.

ZUMBA – Diese Party macht dich Fit! In der Musikschule Arbon, Dienstag 19.30 bis 20.30 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 9.30 Uhr. Telefon 078 853 50 52, **www.mhimmelberger.zumba.com**

Liegenschaften

Arbon, Seestr. 25. **VP CHF 380'000.-**. Zu verkaufen helle, **4-Zi-Eigentumswohnung**, 100 m² im Hochparterre, mit Balkon und Lift. Garagen-Einzelbox vorhanden. Direkt am See, alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Tel. 076 435 91 03.

Arbon / Stachen, im Leh 8. Zu vermieten per 1. April neu renovierte **3½/2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Hauslift 1. Stock. MZ Fr. 1300.– inkl. NK und 1 Tiefgaragen-Platz. Besichtigung, Telefon 071 440 17 26.

Arbon, St.Gallerstrasse 18a und 18c. Zu vermieten nach Übereinkunft **5½/2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und **4½/2-Zimmer-Wohnung** ohne Balkon. Anfragen unter Tel. 079 690 99 76.

Arbon, St.Gallerstrasse 18. Zu vermieten nach Übereinkunft **2 Gewerbe-/Büoräume** (1 x 100 m² + 1 x 170 m² Fläche) Anfragen unter Telefon 079 690 99 76.

Vorverkauf der Badeabos 2014

Ab sofort können Saison-Badeabos für 2014 bezogen werden. Noch bis zum 23. April können Einwohner von Arbon und Roggwil von verschiedenen Angeboten von Badeabos profitieren. Sie erhalten 10 Prozent Vorverkaufsrabatt auf Saisonabos Arbon sowie diverse Jahreskombiabonnemente. Familien geniessen 20 Prozent Familienrabatt für Saisonabos Arbon auf den Vorverkaufspreis (gültig ab Bezug von drei Karten, mindestens ein Elternteil). Das Infocenter Arbon ist Montag bis Freitag von 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet. Roggwiler können die Abos direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen. – Kontakt für weitere Infos: Infocenter Arbon, Schmiedgasse 5, Arbon, Tel. 071 440 13 80. *mitg.*

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 14. März
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».
20.30 Uhr: Kunstfilm «Argerich» im Kulturcinema an der Farbgasse.
Bis Samstag, 15. März
10.00 bis 19.00 Uhr: «Für die heisse Party» im Coop Pronto mit Tankstelle, Landquartstrasse 84.
Sonntag, 16. März
10.00 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei MB Küchen & Bäder.
13.00 bis 16.00 Uhr: Informationen Überbauung Winzelnwies in Frasnacht. (Bezug Ende 2014).

Mittwoch, 19. März
14.30 Uhr: Seniorennachmittag im kath. Pfarreizentrum mit Vortrag von Hans Burri: «Unterwegs mit dem Motorrad nach China».
Donnerstag, 20. März
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».
20.00 Uhr: SP-Mitglieder informieren über Parlamentsbetrieb im Foyer des Seeparksaals.

Seniorennachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 19. März, um 14.30 Uhr findet im Martinssaal des kath. Pfarreizentrums in Arbon ein ökum. Seniorennachmittag statt. Hans Burri, pensionierter Gemeindeamann von Berg TG, berichtet von seiner spannenden Reise «Unterwegs mit dem Motorrad nach China». Anschliessend sind die Besucher zum Kaffee eingeladen. *mitg.*

Arboner Velobörse am 22. März

Am Samstag, 22. März, findet die traditionelle Arboner Velobörse statt. Auf dem Fischmarktplatz werden gut erhaltene Velos, Kindervelos, Anhänger, Kindersitze und sonstiges Velozubehör entgegengenommen und verkauft. Wer daheim ein Velo herumstehen hat und es verkaufen möchte, kann dieses an die Arboner Velobörse bringen. Dort organisiert die Gruppe «Pro Velo Arbon» den Verkauf gegen eine Provision von 15 Prozent. Erfahrungsgemäss finden gut erhaltene Velos bis maximal 250 Franken den besten Absatz. Die Velobörse findet bei jeder Witterung statt. Annahme ist von 11.30 bis 12.30 Uhr, Verkauf von 13 bis 15 Uhr. An der attraktiven Arboner Velobörse gibt es auch gratis einen Velo-Sicherheitscheck und einen Velokiosk von «Pro Velo Thurgau». *mitg.*

Horn

Mittwoch, 19. März
19.30 Uhr: Vortrag zum Thema Suchtstrukturen in der «Oase», Team «ElternmitWirkung» Horn.
Donnerstag, 20. März
20.00 Uhr: Märchenabend für Erwachsene «Fabelhaft und Märchenreich», evang. Kirchgemeindehaus.

Region

Freitag, 14. März
20.00 Uhr: Konzert von Philipp Fankhauser (Abendkasse 40 Franken), Forum Würth in Rorschach.
Samstag, 15. März
20.00 Uhr: Comedy-Express mit Nachhessen im Schloss Dottenwil.
Samstag/Sonntag, 15./16. März
– 18. «Autoregio»-Autoausstellung mit sieben Garagisten in Goldach, Rorschach und Rorschacherberg.
Dienstag, 18. März
18.30 bis 21.00 Uhr: Kunst nach Feierabend mit «Trommelfeuer» im Forum Würth in Rorschach.

Vereine

Freitag, 14. März
14.00 Uhr: Lotto der Seniorenvereinigung im Rest. Weisses Schäfli.
Dienstag, 18. März
19.30 Uhr: Mitgliederversammlung Verein Musikschule, Musikzentrum.
Mittwoch, 19. März
18.00 Uhr: Musizierstunde U8 im Musikzentrum, Brühlstrasse.

Kinderkleiderbörse in Steinach

Am Samstag, 26. April, findet im Steinacher Gemeindegarten eine weitere Kinderkleiderbörse statt: 9.00 bis 10.00 Uhr Annahme; 14.00 bis 15.30 Uhr Verkauf; 17.00 bis 17.30 Uhr Rückgabe. Kinderkleider für Frühling und Sommer, Umstandsmode, Spielzeug, CDs, DVDs und Babyzubehör; all das und noch vieles mehr kann an der Börse ver- und gekauft werden. Etiketten zum Beschriften der Artikel können unentgeltlich, bezogen werden. Infos und Anmeldung bei Kids&Family, Karin Pecik, 071 845 35 54, oder kids-family@gmx.ch
Wieder ist die Kinderkleiderbörse kombiniert mit dem Kinderflohmärkt. Die beste Gelegenheit, sich von alten Spielsachen zu trennen und dafür das Taschengeld aufzubessern. Spiele, Puppen, Autos, Stofftiere, Krimskräms ... alles wird verkauft und vermarktet. Anmeldung bei Karin Pecik. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 17. bis 21. März:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Cevi-Gottesdienst. Mitwirkung: Cevi Arbon, Irene Roth, Orgel.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 15. März
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 16. März
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
19.30 Uhr: Oase in der Fastenzeit / Altarraum Kirche St. Martin.
Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.
Christliche Gemeinde Maranatha
Samstag, 15. März
20.00 Uhr: Thurgauer Gebetsnacht Bischofszell (Kornhalle).

Zeugen Jehovas
Samstag, 15. März
– Tageskongress im Seeparksaal.
Motto: «Gottes Wort übt Macht aus.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst, anschliessend Suppenzmittag in der Turnhalle.

«Von XP zum Windows 8»

Der Frasnachter Computerspezialist Jörg Bill bietet einen Privat-PC-Kurs an: «Von XP zum Windows 8». Der Kurs beinhaltet, Daten vom alten auf den neuen PC oder Laptop/Tablet zu übertragen, Desktop anpassen mit Kacheln oder im XP-Look. Notwendige Office-Anwendungen und Apps werden installiert. Kauf und Bezahlung der App werden praktisch durchgeführt. E-Mail einrichten mit Adressen und den alten Mails. Einrichten des Drucker/Scanner. Tipps beim Dateien speichern und wieder finden. Die Bedienung mit der Maus oder mit den Fingern wird eingeübt. Zum Thema «Aktivierung der Hirnzellen» oder für Spass am PC/Tablet werden geeignete Apps vorgestellt. Kursanmeldung unter 071 446 35 24 oder www.jbf.ch. *mitg.*

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst in Berg mit Judith Romer und Pfr. H.U. Hug. Musik. Fahrdienst: Jürg Hanselmann, 079 234 09 15.
10.30 Uhr: Ökum. Kindergottesdienst im Schulhaus Brühl, Berg.
11.30 Uhr: Suppentag, Schulhaus.

Steinach

Evang. Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der katholischen Kirche Pfrn. S. Rheindorf und M. Heitzmann.
Ansch. Zmittag im Gemeindegarten.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 15. März
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 16. März
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Suppentag, zugleich Fiire mit de Chliine und Kindergottesdienst. Anschl. gemeinsames Mittagessen.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst, anschliessend Suppenzmittag. Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes, Gemeindeleiter Jürgen Bucher und Team.
18.00 Uhr: «dankstell am see». Regionaler Gottesdienst für junge und junggebliebene Menschen. Besammlung um 17.30 Uhr, KGH.
Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst im Kirchgemeindehaus mit Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes und Jürgen Bucher. Musikalisch begleitet von Daniel Rieser und Musikschülern sowie Taraxacum. Anschliessend Suppenzmittag.

Vortrag zum Thema Suchtstrukturen
Das Team «ElternmitWirkung Horn» freut sich, für einen Vortrag zum Thema Suchtstrukturen einen Suchtmediziner gewonnen zu haben. Am Mittwoch, 19. März, hält der bekannte Leiter einer deutschen Suchtklinik, Dr. med. Willi Daiss, einen Vortrag zu «Kindheit ... der potenzielle Beginn von Suchtstrukturen». Beginn ist um 19.30 Uhr in der «Oase» (kath. Kirchgemeindehaus) an der Kirchstrasse in Horn. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Thurgau

Gemeinden Arbon, Egnach, Horn und Roggwil

Öffentliche Auflage

Waldfeststellungsplan

Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a und 13 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG; SR 921.0).

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau legt zeitgleich mit der öffentlichen Auflage der amtlichen Vermessung die

Waldfeststellungspläne «Arbon», «Egnach», «Horn» und «Roggwil»

öffentlich auf.

Gemäss § 11 des kantonalen Waldgesetzes kann der Waldfeststellungsplan während der Auflagefrist beim Nachführungsgeometer eingesehen werden.

Auflagefrist: 1. April 2014 – 30. April 2014
Auflageort: Firma Wälli AG, Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon

Allfällige Einsprachen gegen die Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen (Waldfeststellungsverfahren) sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, einzureichen.

Frauenfeld, 7. März 2014
Departement Bau und Umwelt
Jakob Stark, Regierungsrat

Volksinitiative gegen Skatepark

Die Arboner SVP-Fraktion hat an ihrer Sitzung vom Dienstag wie angekündigt beschlossen, eine Volksinitiative unter dem Titel «Keine Betonwüste auf dem Seeparkareal!» zu starten. Die Initiative verlangt, dass auf der Parzelle Nr. 1780 (Seeparkareal) kein Skatepark erstellt werden darf. Stadtrat und Stadtparlament haben dazu, soweit erforderlich, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen.

Zur Begründung wird aufgeführt, dass das Seeparkareal als erst-rangiges Erholungsgebiet und gleich neben einem einzigartigen Naturschutzgebiet gelegen als Standort für einen 730 Quadratmeter grossen, lärmintensiven Skatepark absolut ungeeignet sei. Da diese Meinung offensichtlich von breiten Bevölkerungskreisen geteilt wird, soll in den nächsten Tagen ein überparteiliches Initiativkomitee gebildet werden.

Mit dem Start zu dieser Initiative würde nur dann zugewartet, wenn das Stadtparlament an seiner nächsten Sitzung von sich aus einer Volksabstimmung über einen Skatepark auf dem Seeparkareal zustimmen würde. *pd*

Aus dem Stadthaus

Frühlingsmarkt mit Chilbi

Am Wochenende vom 22. und 23. März 2014 findet in Arbon der Frühlingsmarkt mit Chilbi statt. Für den Auf- und Abbau der Chilbi muss die Promenadenstrasse ab Dienstag, 18. März, bis Montag, 24. März 2014, für den motorisierten Verkehr gesperrt werden.

Der Verkehr, der sonst via Promenadenstrasse in die Altstadt fahren würde, wird über die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) umgeleitet. Dies gilt auch für den Bus. Die Bushaltestelle an der Promenadenstrasse wird in dieser Zeit somit vorübergehend nicht bedient. Der Busverkehr auf der Hauptstrasse bleibt davon unberührt. Ebenfalls unberührt von der Sperrung ist der Fuss- und Veloverkehr.

Medienstelle Arbon

Spannende Einblicke von Sekschülern in Bundesbern

Blick ins TV-Studio



Einmal mehr lauter zufriedene Bundeshausbesucher! Die von «felix. die zeitung.» organisierte und von Andrea Vonlanthen und alt Ständerat Hans Uhlmann begleitete «Bernfahrt» mit einem Treffen mit dem SF-Bundeshausredaktor Hanspeter Trütsch hat die Teilnehmenden wiederum begeistert.

Am 5. März schrillten unsere Wacker sehr früh, da uns ein Bus von «Käfer»-Reisen bereits um sechs Uhr für die Fahrt nach Bern erwartete. Wir waren gespannt, wie der sicherlich lehrreiche Tag in Bundesbern sein würde. Unser Fazit: Die 50 jungen und älteren Teilnehmer kamen auf dieser Informationsfahrt von «felix. die zeitung.» auf jeden Fall auf ihre Rechnung.

Bereits die Fahrt mit dem Luxus-Car war sehr informativ. Begleitet wurden wir von Reiseleiter Andrea Vonlanthen und alt SVP-Ständerat Hans Uhlmann, der zu vielen Fragen zur Bundespolitik bestens Bescheid wusste. Natürlich befassten wir uns nicht nur mit Politik, sondern wir hatten am späteren Nachmittag auch Zeit, die Altstadt von Bern auf eigene Faust zu erkunden.

Pro und kontra Einheitskasse

Im Bundeshaus wurden wir von Nationalrätin Verena Herzog herzlich empfangen. Auf den Tribünen im Nationalratssaal verfolgten wir die Debatte zur Einheitskasse. Kurz vor Mittag waren wir in einem Fraktionszimmer mit den Parlamentsmitgliedern Hansjörg Walter und Verena Herzog. Sie gaben uns Auskunft zum Alltag eines

Bundespolitikers. Im Anschluss führte uns eine Gästebetreuerin durch das Bundeshaus. Eindrücklich war vor allem die sehr hohe Kuppel im Eingangsbereich. Danach hatten wir eine kurze Mittagspause, bevor wir durch Bundeshaus-Redaktor Hanspeter Trütsch im neuen Medienzentrums begrüsst wurden. Im eigentlich für Privatpersonen nicht zugänglichen Pressekonferenz-Saal stiess auch der künftige Berlin-Korrespondent Adrian Arnold zu uns. Wir erhielten interessante Informationen zu den Abläufen in einem Fernsehstudio und der abwechslungsreichen Arbeit eines Moderators.

Zum Finale das Quiz

Die Stadtrundfahrt danach unter der Leitung von Bern-Tourismus war auch sehr eindrucksvoll. Auf einen Bären im Park konnten wir auch einen kurzen Blick erhaschen. Auf der Rückfahrt nach Arbon massen sich alle Teilnehmer im fast schon legendären Bundesquiz. Gewinnerin wurde Monika Kunz. Müde, aber um einige Erfahrungen reicher kamen wir gegen 20.30 Uhr in Arbon an.

Dilan Maden/Urs Hasler, Klasse 3Ec Stacherholz



«Werkhof-Team»

Für einmal braucht es keine lange Erklärung: Für die Reinigung nach dem Arboner Faschnachts-umzug verdient das «Werkhof-Team» Bestnoten und damit auch unseren «felix. der Woche»!

Kunst nach Feierabend

Am Dienstag, 18. März, lädt das Forum Würth in Rorschach von 18.30 bis 21.00 Uhr zu einer besonderen Abendöffnung ein. Genossen werden kann der Feierabend bei einem Rundgang durch die Ausstellung «Première. Die Sammlung Würth in Rorschach» bei musikalischer Umrahmung durch das Duo «Trommelfeuer» im «KunstCafé». Improvisation aus der Stille, Melodien, Klang und Geräusche, Bilder und Geschichten verweben sich zum Ohrenkino. Stimmenfeuer und Cosmic Drums – Franziska Schiltknecht (Bild) und Heinz Lieb finden zusammen im «Trommelfeuer» (drei Musiksessions à 20 Minuten jeweils um 18.40, 19.40 und 20.40 Uhr).



Die Eröffnungsausstellung «Première – Die Sammlung Würth in Rorschach» an der Churerstrasse 10 ist bei freiem Eintritt im April bis Oktober von 10 bis 18 Uhr und von November bis März von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Sie vereint 100 Meisterwerke von Picasso bis Lichtenstein und reflektiert auf rund 600 Quadratmetern spannende Kapitel der Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf ausgewählten Schweizer Positionen von Gotardo Segantini über Ferdinand Hodler bis Max Bill. *pd.*